

Die Polenhilfe

Der Gründungsversammlung als Hilfswerk Liechtenstein gingen bereits viele tatsächliche Hilfeleistungen voraus, und zwar durch die sogenannte Polenhilfe, ein spontan entstandener, aber durchaus griffiger Titel des Ganzen für ein soziales Werk, das, aus privater Initiative heraus geboren, schliesslich Ausmasse erreichte, die sich damals niemand auch nur annähernd vorstellen konnte. Aufschlussreich über den Geist der „Gründermütter“ ist das Protokoll jener Veranstaltung.

Aus dem Protokoll über die Gründungsversammlung

... des Vereins Hilfswerk Liechtenstein, Triesen, 7. Dezember 1988, 20 Uhr, in der Stein-Egerta, Schaan

Anwesend waren damals bereits 73 Personen. An Presse waren Vertreter des Liechtensteiner Vaterlands und des Liechtensteiner Volksblatts gekommen. Als Vermittler vertrat Engelbert Beck, Schaan, die Behörden. Inge Büchel wurde zur ersten Präsidentin gewählt.

Tagespräsidentin Monika Lampert begrüsst die Anwesenden, die alle seit Jahren aktive „Polenfrauen“ sind. Die Gründung ist normalerweise der Anfang von etwas Neuem. Beim Verein Hilfswerk Liechtenstein ist es nur die Umbenennung und die Organisation im Rahmen eines Vereines der schon bestehenden Polenhilfe Liechtenstein. Den Werdegang vom Auslöser bis zum heutigen Stand erzählen Erika Lorenz, Gamprin, und Edith Schädler, Triesen. Der Werdegang vom Grundstein bis zur Vereinsgründung wurde an Seminaren in der Stein Egerta unter der Leitung von Dr. Franz Heeb erarbeitet. Dabei nahmen Frauen aus allen Gemeinden Liechtensteins teil. 73 Mitglieder werden gezählt. Das Signet des Vereines Hilfswerk Liechtenstein zeigt zwei ineinander geschlungene Arme, geschaffen von Hermann Hassler, Schellenberg.

Die Statuten wurden bereits am 30. September 1988, anlässlich einer Versammlung im „Falknis“ in Vaduz mit 31 Personen besprochen und überarbeitet. Die Statuten des Vereines Hilfswerk Liechtenstein, Triesen, werden einstimmig genehmigt und in Kraft gesetzt. Die Vollkommission setzt sich aus je einer Sammelstellenleiterin pro Gemeinde und vier Aktivmitgliedern zusammen. Die Aktivmitglieder rekrutieren sich aus zwei Personen vom Oberland und zwei Personen vom Unterland und zwar aus jenen Gemeinden, die keinen Sitz im Vereins-Vorstand einnehmen.

Sammelstellenleiterinnen: Rita Wachter, Balzers, Marianne Schädler, Triesen, Flora Büchel, Triesenberg, Rosa Seger, Vaduz, Renate Züger, Schaan, Andrea Mähr, Planken, Ingrid Fehr, Eschen, Doris Wohlwend, Mauren/Schaanwald, Elisa-